Nachweisformular für Gleichwertigkeitsbeurteilung   
M2 Fachrichtung TCM Schwerpunkt: Akupunktur / Tuina

Gleichwertigkeitsbeurteilung für Personen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Personalien | | | |
| Name |  | Vorname |  |
| Telefon Mobile |  | E-Mail |  |
| Modulbesuch |  | Modulzertifikat M2 |  |

\*Voraussetzung für die Einreichung der Gleichwertigkeit Modulzertifikat M2 (= Modulbesuch inkl. -Abschluss) ist ein Nachweis einer mindestens 5 - jährigen Berufspraxis mit einem Pensum von 50% (entsprechend 440 Std. Patientenkontakte pro Jahr).

**Erfüllungsregeln / Mindestanforderungen für die Anerkennung der Gleichwertigkeit**

Die Erfüllungsregeln resp. Mindestanforderungen orientieren sich an den drei grundsätzlichen Aspekten Inhalt, Umfang und Abschlüsse gemäss Punkt 5.4 Kriterien der Beurteilung im *Leitfaden GWV Modul*. Die Ressourcen richten sich nach Ressourcen TCM Akupunktur / Tuina, Ressourcenbeilage TCM (www.oda-am.ch/de/module/modul-m2/).

| Bereiche: | Anforderung an den Umfang gemäss Basisdokumenten[[1]](#footnote-2): |
| --- | --- |
| **Modulbesuch M2**: Aus-/Weiterbildungsumfang | Minimal: 480h Präsenzstunden (60%) |
| **Modulbesuch M2:** Ressourcen (1-17) | Jede Ressource muss mindestens mit dem Prädikat „teilweise erfüllt“ beurteilt sein |
| **Modulbesuch M2:** Gesamter Modulumfang | Insgesamt müssen mindestens 800h (=Gesamtumfang M2) mit den möglichen Anrechnungen erfüllt sein, um eine Gleichwertig­keit zu erreichen |
| **Modulbesuch M2:** Anrechnung via bestehende Prüfungen (z.B. Kant. NHP Prüfungen, Verbandsprüfung, Heilpraktikerprüfung) | **Maximale Anrechnung an Prüfungsvorbereitung**: bis max. 80h (10%) sind an die Präsenzstunden anrechenbar |
| **Modulbesuch M2:** Anrechnung viaKompetenzanwendung / Berufs-Praxis | Maximale Anrechnung an Berufs- oder Praxistätigkeit: pro Jahr mit 100% Berufs- oder Praxistätigkeit können 40h, ins­gesamt max. 320h (40%) am Gesamtumfang angerechnet werden |
| **Modulabschluss M2:** Qualifikationsverfahren (18-19)  **Modulabschluss M2**: schriftlicher (theoretischer) Prüfungsteil  **Modulabschluss M2**: mündlich/praktischer Prüfungsteil | Muss: Nachweis über ein bestandenes Qualifikationsverfahren mit äqui­valentem Prüfungsniveau zu M2 Prüfung der OdA AM (Nachweis von unabhängigen Experten, schriftlicher und mündlich-prakti­scher Prüfungsteil, angemessene Taxonomie)  **Minimal**: schriftliche Prüfung im Umfang von 75 Prüfungsfragen  **Minimal**: mündlich/praktischer Prüfungs­teil im Umfang von 2h |

# Nachweis für Modulbesuch (gemäss Basisdokumenten)

| Nr. | Ressourcen - Wissen | Inhalt / These | Nachweise | Beleg[[2]](#footnote-3) Nr. | |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1 | Grundlagen TCM | Ich kann mein Wissen über die Grundlagen der TCM mit der Ge­schichte und Philosophie in der TCM erläutern und die Prinzipien Yin & Yang, 5 Wandlungsphasen (Wu Xing), Organuhr erklären und interpretieren. |  | |  |
| 2 | Physiologie TCM | Ich kann mein Wissen über das al­ternativ-medizinische Gesamtsys­tem der TCM gezielt einsetzen und die Konzepte der Substanzen (inkl. Umwandlung des Qi), Physi­ologie der Organfunktionskreise (Zang Fu) und deren Wechselbe­ziehungen, Ausserordentliche Fu, Acht Extrameridiane, sowie der 12 Leitbahnen entsprechend ver­knüpfen und Folgehandlungen ab­leiten. |  | |  |
| 3 | Pathologie TCM | Ich kann mein Wissen über Krank­heitsursachen; Pathologie der Zang Fu; Identifikation und Inter­pretation von Mustern (Differenzie­rung von Syndromen gemäss 8 Leitkriterien, Zang Fu, 5 Wand­lungsphasen, Pathogene Fakto­ren, 5 Substanzen, 6 Schichten, 4 Ebenen, San Jiao) gezielt einset­zen, die Pathologien analysieren sowie beurteilen und die auftreten­den Muster begründet zuordnen. |  | |  |
| 4 | Diagnostik TCM | Ich kann mein Wissen über Diag­nostikmethoden mit spezifischen Bezügen zur Anamnese,  4 diagnostischen Methoden (Be­trachten, Hören, Riechen, Fühlen) kombinieren und auf die jeweiligen individuellen Situationen übertra­gen. |  | |  |
| 5 | Grundlagenerweiterung TCM | Ich verstehe die Grundlagen der TCM-Arzneimitteltherapie (Ge­schichte, Entwicklung, Anwen­dung, Rezepturaufbau, Darrei­chungsformen) und kann sie er­läutern. Ich verstehe die Grundlagen der TCM-Diätetik (3E-Model, Ernäh­rungsprinzipien, Einteilung der Nahrungsmittel) und kann sie er­läutern. Ich verstehe die Grundlagen der TCM-Qi Gong (Geschichte, Schu­len, Forschungsergebnisse, Be­zugspunkte zu Leitbahnen) und kann sie erläutern. |  | |  |
| 6 | Akupunktur/Tuina Basis | Ich kann aufgrund meines Wissens über die Akupunkturpunktekatego­rien und Klassifizierung der Punkte; der Diagnostik des Bewe­gungsapparates; der Kenntnis an­derer Methoden (Moxa, Schröp­fen, Gua Sha); der Akupunktur­technik, der Tuina Technik eine fachgerechte Anwendung entwi­ckeln. |  | |  |
| 7 | TCM Therapie Akupunktur/Tuina | Ich kann aufgrund meines Wissens über die 8 therapeutischen Prinzipien; 5 Wandlungs-phasen Therapie; Di­agnose, Ätiologie, Pathologie und Akupunktur-Therapie und der Kenntnis häufiger Krankheitsbilder die fachge­rechten Anwendung in der Thera­pie ableiten, beurteilen, planen, durchführen und evaluieren. |  | |  |
| 8 | Fallführung und Begleitung | Ich kann aufgrund meines Wis­sens und unter Berücksichtigung schulmedizinischer Befunde ein geeignetes Therapieverfahren/-konzept für Akutfälle (Notfall-Inter­ventionen), chronische Fälle, Schmerz-, Palliativ- und Langzeit-behandlungen entwickeln. Ich kann die Möglichkeiten von ergän­zenden Massnahmen oder Weiter­weisungen beurteilen und beachte dabei die Grenzen der TCM. |  | |  |
| 9 | Stärkung der Patienten-Ressour­cen und Förderung der Gesund­heitskompetenz | Aufgrund meines Wissens über die Bedeutung der Lebensführung, die Wechselwirkungen zwischen Psyche, Körper und Geist kann ich geeignete Massnahmen zur För­derung der Ressourcen und der Prävention nach TCM (Diätetik und Qi Gong) ableiten. |  | |  |

| **Nr.** | Ressource - Fertigkeiten | **Inhalt / These** | **Nachweise** | **Beleg Nr.** |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| 10 | Anamnese, Befunderhebung und Diagnostik | Ich realisiere Anamnese, Befun­derhebung, Diagnostik routiniert und wende dabei die 4 diagnostischen Methoden pra­xisbezogen und verantwortungs­voll an. |  |  |
| 11 | Analyse und Planung TCM | Ich analysiere und interpretiere die erhobenen Informationen sowie ergänzende alternativ- und schul­medizinische Befunde auf Basis des Verständnisses der TCM, überführe diese in eine vernet­zende Gesamtschau und erstelle daraus eine individuelle Arbeitsdi­agnose mit zielgerichtetem The­rapiekonzept. Ich leite daraus die Behandlungsstrategie, Therapie­schritte und -ziele ab. |  |  |
| 12 | Therapie-Durchführung TCM Schwerpunkt Akupunktur / Tuina | Ich wende die entsprechende Aku­punkturtechnik (Punktelokalisa­tion, Nadeltechnik, Stimulations­technik), Tuinagriffe und weitere TCM-Methoden selbstsicher und routi­niert an und verantworte sinnvolle Punktelokalisationen und Griffe gemäss TCM Musterdifferenzie­rungen und Behandlungsprinzi­pien. Dies unter Einhaltung der gesetzli­chen Richtlinien, Qualitätskontrol­len und hygienischen Massnah­men. |  |  |
| 13 | Evaluation | Ich überprüfe und evaluiere den Behandlungs-verlauf unter Anwen­dung der Prinzipien und Diagnose­verfahren der TCM routiniert und passe die Therapieschritte den in­dividuellen Reaktionen und Thera­piezielen an. |  |  |
| 14 | Forschung | Ich recherchiere und verwende Fachliteratur selbständig und setze die erlangten Erkenntnisse fallbezogen ein. |  |  |
| 15 | Dokumentation | Ich dokumentiere die relevanten Befunde, den Therapieverlauf nachvollziehbar in den Patienten­akten. |  |  |
| 16 | Fallführung und Begleitung | Ich plane und organisiere Folgekonsultationen und Behandlun­gen und schätze verantwortungsvoll die Prognose des Falles ein. Ich begleite und leite Patienten verantwortungsvoll innerhalb der ge­setzlichen Rahmenbedingungen in unterschiedlichen Krankheitspha­sen so, dass sie die Massnahmen und Wirkungen einer TCM Be­handlung verstehen, Therapiean­weisungen befolgen und notwen­dige Begleitmassnahmen koope­rativ anwenden oder im Alltag in­tegrieren. Ich organisiere den fall­bezogenen Einsatz von begleiten­den Massnahmen zur TCM Be­handlung. |  |  |
| 17 | Stärkung der Patienten-Ressour­cen und Förderung des Gesund­heitskompetenz | Ich berate, instruiere und unter­stütze den Patienten selbständig und routiniert gemäss den Prinzi­pien der TCM im Sinne der Gesundheitsförderungen und Präven­tion, mit speziellem Bezug auf Diä­tetik und Qi Gong. |  |  |

# Nachweis für Modulabschluss (Qualifikationsverfahren gemäss www.igtcm.org/dokumente/)

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| **Nr.** | **Qualifikationsverfahren** | **Inhalt / These** | **Nachweise** | **Beleg Nr.** |
| 18 | Schriftlicher Prüfungsteil | Mein Wissen über die Traditionelle Chinesische Medizin wurde mittels eines schriftlichen Qualifikationsverfahrens beurteilt und ich habe dieses Verfahren mit dem Prädikat "bestanden" absolviert. |  |  |
| 19 | Mündlich/praktischer Prüfungsteil | Mein Wissen und die Fertigkeiten über die Traditionelle Chinesische Medizin wurden mittels eines mündlich/praktischen Qualifikati­onsverfahren beurteilt und ich habe dieses Verfahren mit dem Prädikat "bestanden" absolviert. |  |  |

1. Gemäss Ressourcen TCM Akupunktur / Tuina, Ressourcenbeilage TCM [↑](#footnote-ref-2)
2. Es sind nur Dokumente zulässig, welche in den betreffenden Jahren tatsächlich so erstellt wurden! Alle Beleg-Dokumente müssen in einer der drei Amtssprachen   
   (D, I, F) oder in Englisch abgefasst sein, oder in einer beglaubigten Übersetzung vorliegen. [↑](#footnote-ref-3)